Zeitschrift: Lesbenfront
Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich
Band: - (1980)
Heft: 8

Rubrik: Letzte Meldungen aus dem Heterodschungel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Letzte Meldungen aus dem Hetero-

Zu dritt gingen wir in ein überfülltes Jazzlokal. Während die anderen zwei Frauen auf dem Klo waren, suchte ich nach einem Platz und fand ein Tischchen, das eigentlich für zwei Personen gedacht ist. Am Nebentisch wurde bezahlt und ich meldete mein Interesse an drei Plätzen an und gab das Zweiertischchen an zwei suchende Frauen ab. Während ich so dastand und auf die Plätze wartete, schob sich ein junger Mann auf den ersten freiwerdenden Stuhl. Ich bedeutete ihm, dass ich schon darauf gewartet hätte, insistierte aber nicht, da es für sechs Leute Platz hatte. Kaum war unser Intermezzo zu Ende, schob sich nochmals so ein junger progressiv aussehender Mann auf einen Platz und hielt den nächsten - in Kavaliersmanier - gleich besetzt für seine Begleiterin, eine Frau, deren Gesicht ich von irgendwelchen Frauenfesten kannte. Meine boshafte Bemerkung, dass ich nun doch schon länger nach drei Plätzen gefragt hätte, wir zu dritt seien und uns noch unterhalten wollten, wurde schlicht überhört. Die Frau schaute an mir vorbei. Ersterer junger Mann hatte ein mitleidiges Lächeln übrig. So sassen wir denn in einer Reihe, wie auf einer Hühnerstange, bestellt und nicht abgeholt. Eine Unterhaltung war unmöglich. - Hätte ich den einen in seine mitleidig lächelnde Fresse schlagen sollen?

Alice

„Weiches" Sexismus - Ha ha ha!

Ständerat schwächt Motion ab

Zur Stellung der Frau in der AHV

E. G. Bern, 3. Juni. Der Ständerat hat am Dienstag eine Motion aus dem Nationalrat, die im Rahmen der in Vorbereitung begriffenen 10. Revision eine Besserstellung der Frau in der Alters- und Hinterbliebenenversicherung anstrebt, lediglich als Postulat überwiesen.

Tages Anzeiger: 2.6.1980 → 4.6.1980 ←

«Das Wetter ist launisch wie die Frauen»

«Das Wetter ist eben launisch wie die Frauen», kommentierte mit der Nonchalance eines Romand *Charles Henry Fourcy* von der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt (SMA) in Zürich meine Anfrage, was um Gottes Willen sich da zwischen Himmel und Erde jetzt gerade wieder abspiele. Und weiter: «Ja, es ist schon etw[illegible] aber auch angenehm [illegible] iten hat.» Ein so[illegible] der diesjähri[illegible] lich [illegible] si[illegible] «I[illegible] r ha[illegible] en.» Vie[illegible], solche [illegible] letzter Zeit. [illegible] als es im Mai vor [illegible] unfreundlich und [illegible] chen die Meteorologen [illegible] em Wetter, wie es nur alle zehn

Hilfe,

Samstagabend in Zürich, 29. März 1980:

Wir gehen zu zweit, Hand in Hand, von der Rathausbrücke Richtung Bahnhofstrasse durch menschenleere, ziemlich dunkle Gassen. Ein Mann bleibt in einer Seitenstrasse stehen. Dann folgt er uns. Anscheinend wichst er, während er uns verfolgt. Was tun?

Madeleine

Die gute Tat der Woche

«Männer werden nicht hinausgeworfen.»

Beschluss der Organisatorinnen der Frauendemonstration in Luzern

Streiflicht

Nachdem eine grosse Boulevard-Zeitung die heissen Nächte gleich in Serie anbietet, möchten wir unseren Lesern wenigstens einmal einen Blick ins «Leben, wie es wirklich ist» gönnen. Red.

Ich sah sie um elf Uhr nachts an der Oberdorfstrasse. Ein formvollendetes Figürchen, elastischer Gang, Kurzhaarschnitt, grosse Augen. Sie strahlte mich an, als wir aneinander vorbeigingen, und in mir geriet etwas ins Vibrieren. Trotzdem schaute ich nicht zurück, schlenderte weiter Richtung Grossmünster. Dann wurde mir klar, dass ich umkehren und ihr nachlaufen müsste.

Meine erste Liebesnacht ...

dschungel

– und wozu er – trotzdem – führt:

TA: 30.5.

19jährige Autostopperin bei Buchs SG vergewaltigt

Buchs, 28. Mai. (SDA/DDP) Beim Autostoppen ist in der Nacht zum Dienstag in der Umgebung von Buchs im St.-Galler [illegible] eine 19jährige Lehrtochter von [illegible] verge-

3.5.

14jährige von Velo gezerrt und vergewaltigt

Siglistorf, 29. Mai. (DDP) Eine 14jährige Schülerin ist am Donnerstag zwischen Siglistorf und Schneisingen AG von einem Unbekannten von ihrem Velo gezerrt und vergewaltigt worden. Als das Mädchen um etwa 12.45 Uhr unterwegs war, bog [illegible] weg

2.6.

Vergewaltigungsversuch auf offener Strasse

Muttenz, 1. Juni. (SDA). Ein etwa 40jähriger Mann hat am Freitagvormittag in Muttenz einer 15jährige Schülerin auf offener Strasse in einen grauen VW Käfer [illegible] und das Mädchen zu entkleiden [illegible] versucht. Das Op- [illegible] ergische Ge- [illegible]

Zwölfjährige Schülerin bei Würenlos tot aufgefunden

War es ein Sexualverbrechen?

19.5.80

Von unserem Reporter Beat Schweizer

Zürich, 18. Mai. Der Mord an der 12jährigen Würenloser Schülerin Ruth Steinmann, die am Freitagabend auf dem Schulheimweg von Wettingen nach Würenlos AG überfallen und umgebracht worden ist (TA vom Samstag [illegible] der Auflage), blieb auch am Sonntag weitgehend ungeklärt. Die Polizei nim[illegible] es sich bei dem Tötungsdelikt um ein Sexualverbrechen handelt. Aller [illegible] mutung bisher durch Beweise nicht erhärtet werden. Das [illegible] Körper beim Chefiwald in Würenlos tot aufgefunden.

(Streiflicht)

Dann nahm ich Claudia einfach mit. Zu mir nach Hause. Ohne zu Zögern folgte sie mir ins Bett und begann zärtlich an meinem Ohrläppchen zu knabbern.

Wir lieben uns heute noch, nach bald sieben Jahren. Sie mault manchmal etwas, wenn es wieder nur Kitekat oder Whiskas gibt, aber stubenrein war sie von der ersten Nacht an. *Yves A. Bebié*

Dirne zusammengeschlagen

[illegible]chs. Mit einem blauen Auge davongekommen ist am Donnerstag vor Obergericht ein 29jähriger Maschinenschlosser, der vor vier Jahren im Niederdorf eine 66jährige Dirne brutal zusammengeschlagen hatte, nachdem ihm ein Notzuchtversuch misslungen war. Zur relativ milden Strafe von 18 Monaten Gefängnis bedingt verhalf dem Angeklagten die Tatsache, dass der Abschluss der Untersuchung zweier Bezirksanwälte jahrelang auf sich warten liess und der Maschinenschlosser in der Zwischenzeit ein geordnetes Familienleben ausweisen konnte.

(...) →

TA 30.5.80

Der Tod hatte jedoch nach Ansicht des Gerichts keinen unmittelbaren Zusammenhang mit der schweren Körperverletzung. Allerdings wurde festgehalten, dass sich der Gesundheitszustand der Frau nach der Tat zusehends verschlechterte.

18 Monate Gefängnis bedingt

BLICK Mittwoch, 14. Mai 1980

Schuss beendete lesbische Liebe

HANNOVER – Nach zweijähriger Liebe und gemeinsamem Haushalt zog zu einem lesbischen Liebespaar eine dritte Frau. Das Dreierverhältnis entwickelte sich zu einem Eifersuchtsdrama bis Schüsse fielen: Zwei Jahre bedingt wegen schwerer Körperverletzung.

Zwei Jahre woh[illegible] rundliche, blond[illegible] hilfin Uta (38[illegible] schlanke, m[illegible] rerin Mari[illegible] monisch [illegible] dem T[illegible] barv[illegible] Fe[illegible] n[illegible] chen[illegible] tas ha[illegible] gungen [illegible] nungsnach[illegible]

Die unglü[illegible] schichte nahm [illegible] fang. Marianne un[illegible] tas fühlten sich zuein[illegible] hingezogen und sahen sich immer öfter. Uta über[illegible] [illegible]nn die Beiden, [illegible]chlungen

gen. «Wie ich die Beiden dann auch noch in unserem französischen Doppelbett nackt, eng aneinandergeschmiegt vorfand, war ich von Sinnen», weiter Uta, «ich riss Feli[illegible] vom Bett: Beide [illegible] ins Badezim- [illegible]lossen ab. Ich [illegible]ürte ein und [illegible] schlungen [illegible]en. Ich [illegible] [illegible] Felicitas. [illegible]n Felicitas – [illegible]m Nachthemd – [illegible]rianne nur mit ei- [illegible] Höschen bekleidet, [illegible] umschlungen auf dem [illegible]ofa», schluchzte Uta.

Wie dann Marianne eröffnete: «Es ist aus», zog die verzweifelte Uta eine Damenpistole und traf Marianne in die linke Brust.

[illegible]arianne schwebt in [illegible]fahr. Die milden [illegible]ilten Uta [illegible]efängnis, [illegible] Die Geschä- [illegible]digte, die in der Folge eine Blutung am Sehnerv erlitt, ist kurz nach der Misshandlung am rechten Auge erblindet. In der Zwischenzeit ist die Frau verstorben.

Nicht nur Frauen werden von Männern misshandelt, auch die Vertreter des starken Geschlechts werden gequält! Das brachte gestern Radio DRS an den Tag. Über den Äther klagten Eidgenossen in der Morgensendung «Notabene»: Hilfe, meine Frau schlägt mich! Das Frühmagazin hatte sich Geplagten als Klagemauer zur Verfügung gestellt, nachdem ein Hörer am Vortag nach der Ankündigung auf die TV-Sendung über das Zürcher Frauenhaus, auf Mißhandlungen an Männern aufmerksam gemacht [illegible]

UMFRAGE

WÜRDEN SIE EIN BUCH ÜBER GLEICHGESCHLECHTLICHE LIEBE LESEN?

«Was mich nichts angeht, interessiert mich nicht.» Diese Haltung nahmen die meisten Leute ein, die wir zu diesem Thema befragten. Kurze Antworten, verlegenes Lachen und ein entgeistertes Kopfschütteln auf die Frage, ob wir sie fotografieren dürften. Umfragen sind manchmal eine undankbare und zeitaufwendige Sache. Trotzdem sind Antworten zusammengekommen:

femina Nr. 15
25.7.79

z. Bsp.

«Wenn es mich persönlich beträfe, würde ich ein Buch darüber lesen. Aber Berichte in Zeitschriften interessieren mich nicht.»

FEMINA AKTIV FEMINA AKTIV FEMINA AKTIV FEMIN